

## Gratulation den Altersjubilaren

Stifel Nothburga  
75 Jahre am 01.05.

Hartmann Heinz  
77 Jahre am 03.05.

Niederacher Georg  
80 Jahre am 03.05.

Frisch Alois  
72 Jahre am 04.05.

Treichl Anna  
72 Jahre am 04.05.

Bichler Josef  
80 Jahre am 05.05.

Duller Roswitha  
75 Jahre am 06.05.

Ortner Matthias  
85 Jahre am 06.05.

Eisenmann Estelle Toni  
74 Jahre am 07.05.

Obwaller Ursula  
83 Jahre am 07.05.

Küchl Marianne  
81 Jahre am 09.05.

Lechner Johann  
79 Jahre am 13.05.

Niedermühlbichler Peter  
76 Jahre am 15.05.

Horngacher Elisabeth  
85 Jahre am 17.05.

Lintner Magdalena  
78 Jahre am 18.05.

Schachner Marianna  
70 Jahre am 20.05.

Payr Erika  
70 Jahre am 21.05.

Falbesoner Gertrud  
84 Jahre am 21.05.

Eisenmann Michael  
75 Jahre am 21.05.

Zott Magdalena  
90 Jahre am 21.05.

Hautz Rosalia  
70 Jahre am 22.05.

Kaufmann Eduard  
73 Jahre am 22.05.

Mayr Elisabeth  
73 Jahre am 22.05.

Erlar Hermann  
71 Jahre am 23.05.

Fortsetzung Seite 3



**Jhg. 30**

**Mai 2021**

# Söller akzente

**Informationen aus Pfarre, Gemeinde und Vereinen**



Sichtlich anerkennend genießt das Huhn die Aufmerksamkeit und Neugier, die ihm von den Besuchern aus dem Kindergarten entgegen gebracht wird. Stellvertretend für die Hennenschar nimmt es die Anerkennung zur Kenntnis, die ihm für den Fleiß zu österlicher Zeit gezollt und mit köstlichen Leckerlis belohnt wird. Nun heißt es nach den obligatorischen April-Launen "Hinaus ins Freie", um in frühlingshafter Natur neue Kräfte zu sammeln und den Bäuerinnen sowie Konsumenten mit delikaten Bio-Genüssen das naturnahe und nachhaltige Landleben zu honorieren. Foto ©archiv\_kindergarten\_söll

Ähnlich gut aufgehoben und bestens betreut sind auch die Kleinsten unserer Dorfgemeinschaft im heimischen Kindergarten, der in der vorliegenden Mai-Ausgabe den redaktionellen Schwerpunkt bildet und mit "50 Jahre Kindergarten Söll" als Jubiläumsträchtiger Rückblick entsprechend ausführlich Bezug nimmt. Die Gemeindeführung nimmt das Jubiläum zum Anlass, mit gebührendem Grußwort die Meilensteine der KG-Historie hervorzuheben und ihren Dank an die vielen Persönlichkeiten zu richten, die an der Erfolgsgeschichte vom "Haus der Kinder" mitgewirkt haben. Lesen Sie ausführlich darüber ab Seite 8.

Akzente war auch diesmal bemüht, redaktionell auf diverse Aktualitäten aus Geschichte oder Gegenwart hinzuweisen, ua. auch das offensichtlich boomende Baugeschehen im Dorfzentrum mit illustrativen Momentaufnahmen zu skizzieren.

Die Redaktion teilt aber auch die coronabedingte Sorge der Vereine um einen baldigen Start in die vielgerühmte "Normalität", die wie der Frühling das bekannt rührige Vereinsleben von Söll bald zum erhofften Blühen bringen möge.

Die Redaktion möchte auch dem Wunsch vieler Leser\*Innen für ein herzliches Danke allen mit Covid-Maßnahmen-Betroffenen nachkommen.

## TAUFTERMINE

|         |          |       |
|---------|----------|-------|
| Samstag | 15. Mai  | 14.00 |
| Samstag | 29. Mai  | 14.00 |
| Sonntag | 06. Juni | 11.00 |
| Samstag | 26. Juni | 14.00 |
| Sonntag | 11. Juli | 11.00 |
| Sonntag | 29. Aug. | 11.00 |

## TERMINE

Montag 10. Mai 2021

## BITTGANG

18.30 von der **Stampfanger-  
kapelle zur Kirche** und  
19.00 Uhr heilige Messe  
in der Kirche

**MAIANDACHTEN** um  
19.00 Uhr immer im Freien  
bei den Kapellen

Sonntag, 2. Mai: **Kirche**Donnerstag, 6. Mai:  
**Kaufmannkapelle**Sonntag, 16. Mai: **Kirche**Donnerstag, 20. Mai:  
**Pirchmooskapelle**Sonntag, 23. Mai: **Kirche**Donnerstag, 27. Mai:  
**Stampfangerkapelle**Sonntag, 30. Mai:  
**Lengaukapelle**

Donnerstag – 13. Mai 2021  
**CHRISTI HIMMELFAHRT**  
10.00 Uhr Festgottesdienst

## PFINGSTEN

Sonntag – 23. Mai 2021  
10.00 Uhr **Festgottesdienst**

## Anbetung

von 17.00 – 19.00 Uhr

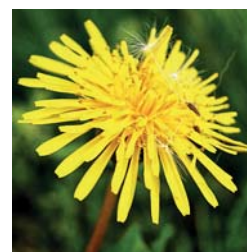
Montag – 24. Mai 2021  
10.00 Uhr **Festgottesdienst**

Tafelsammlung für Kirchen-  
heizung..... € 585,38

*Liebe Pfarrgemeinde von Söll*

**Die Karwoche und Ostern, das Fest der Auferstehung, liegen hinter uns.  
Der Monat Mai mit den Festen Christi Himmelfahrt sowie Pfingsten liegt vor uns.  
Dabei bilden Ostern, Christi Himmelfahrt und Pfingsten eine Einheit.  
Christi Himmelfahrt bildet dabei die Brücke zwischen Ostern und Pfingsten.**

Johann Wolfgang von Goethe beginnt sein Versepos „Reinecke Fuchs“ mit den Worten „Pfingsten, das liebliche Fest, war gekommen; es grünen und blühen ...“ Auch bei uns in Söll blühen zu Pfingsten die herrlichsten Blumen; an prominenter Stelle wäre hier wohl die Pfingstrose zu nennen, die Pfingsten sogar ihren Namen verdankt. Natürlich würde sich die Pfingstrose ob ihrer Pracht als Symbol für Pfingsten eignen, aber eine kleine und unscheinbare Blume erscheint mir für heuer, in Zeiten der Pandemie, das passendere Symbol für Pfingsten zu sein. Allen Gärtnern dürfte diese Blume nur allzu bekannt sein. **Der Löwenzahn.** Das Geheimnis des Christentums hat viel mit dem Geschick des Löwenzahns gemeinsam. Christus hat Menschen begeistert und um sich gesammelt. Wie eine prächtige Blume ist diese Gemeinschaft aufgeblüht. Und dann? Dann war plötzlich alles anders. Die herrlich anzuschauende Blume schien abzusterben. Der Meister tot, die Jünger eingeschlossen, innerlich leer.



Doch dann! Weder das verschlossene Grab noch die verschlossene Tür vermögen das Wunder klein zu halten. Tod, Auferstehung und Himmelfahrt Jesu verwandelten die scheinbar abgestorbene Löwenzahnblume zu einer Pustelblume. Ängstlich klammerte sich die kleine Schar an den Stiel. Merkte zuerst die stattgefundene Verwandlung nicht. Dass die gelben Blüten zu Samen wurden. Ausgestattet mit winzigen Schirmen.

**Und da kam der Pfingstwind.** Die Schirmflieger verstreuten sich und verstreuten auch den Samen in der ganzen Gegend. Brachten unzählige neue Blumen zur Welt. Die Botschaft dieses Symbols ist klar: Wie der Löwenzahn bleibt das Christentum unausrottbar. Irgendwo blüht eine neue Blume auf. Dank des pfingstlichen Windes. Eigentlich bräuchten wir nur eines: uns Christus und dem Heiligen Geist zu überantworten. Dann wird die Kirche weiter blühen. Die Botschaft von Pfingsten ist ja gerade die Überwindung aller Ängste und aller Furcht. Damals ebenso wie heute. Irgendwo blüht die neue Blume auf! Das Christentum ist ja unausrottbar. Wie der Löwenzahn. (RP)

pfarre@roman\_payr



**Mittwoch Stampfangermessen  
19. Mai bis 22. September 2021**

In unseren beliebten Stampfangerkapelle möchten wir im kommenden Sommer wieder Messe feiern. Laut aktuellen Bestimmungen dürfen dort nur 15 Personen mitfeiern.  
Eine Teilnahme ist nur mit Anmeldung im Büro möglich.

Die **Sommerregelung für Beerdigungen**  
gelten vom **3. Mai bis 30. September 2021**  
\* an **Wochentagen** um **18.30 Uhr**  
\* an **Samstagen** um **10.00 Uhr**

**PFARRKANZLEI**

☎ 05333 - 5308

Geöffnet

**Montag - Freitag**

von 08.00 - 12.00 Uhr

[pfarre-soell.kirchen.net](http://pfarre-soell.kirchen.net)

Pfr. Adam ist in dringenden  
Fällen wie Todesfall oder  
schwerer Erkrankung  
erreichbar unter

**0676 / 87466306**



## Söller Historie - schicksalshafte Zeiten & wundersame Mirakel



In der Stampfangerkapelle befinden sich an der Rückfront zwei großformatige Votivtafeln, die von schicksalshafte Zeiten erzählen und bildhaft Zeugnis geben von schlimmen Kriegszeiten (1797 - 1815). Als Stifter dieser kunstvoll gestalteten Exponate zeichnete Major Josef Rainer verantwortlich, der als umsichtiger Kommandant der Scharfschützenkompanie des Bez. Kufstein nach hartem Kriegseinsatz in Oberitalien für die glückliche Heimkehr dankte.

„...Dahero den zum ewigen Andenken und öffentlichen Dank für die so glücklich vollbrachte Reise in Italien und von dort wiederum nach Haus sol dieses Denkmal gewiedmet sein, damit die Nachwelt sieht und höret: das wer Maria hier an diesen Gnadenort wahrhaft verehret, ganz gewiß auch jederzeit wird erhört werde.“ © Joseph Rainer, Hauptmann der Flinten Schützen - Compagnie des Gerichtes Kufstein“  
Original-Ausschnitt der Bildunterschrift (oben)

Zur Bildlegende Mitte: Die Schützen des Kufsteiner Gerichts, die Rainer als Hauptmann befiehlt, erbitten Schutz und Segen;  
Bild links: Die Compagnie paradiert vor dem GH Post, um sich von ihren Familien zu verabschieden. (Die verschiedenen Farbtöne der „Uniformen“ markieren, aus welchen Talschaften die Mitglieder der „Flintenschützen“ kommen.  
Bild rechts: Einsatzgebiet in Rocchetta, Sporminor und Cavedago in Oberitalien (1797)

## Gratulation den Altersjubilaren

Exenberger Josef  
70 Jahre am 25.05.

Hilbig Klaus Dieter  
71 Jahre am 25.05.

OSR Wechner Ernst  
75 Jahre am 25.05.

Ritzer Josef  
78 Jahre am 25.05.

Kistl Matthias  
83 Jahre am 25.05.

Ortner Simon  
92 Jahre am 25.05.

Wood Nicholas James  
75 Jahre am 26.05.

Exenberger Michael  
75 Jahre am 27.05.

Messner Michael  
83 Jahre am 27.05.

Sojer Peter  
70 Jahre am 28.05.

Kogler Justa  
81 Jahre am 28.05.

Iddles Roger Hubert  
79 Jahre am 29.05.

Kogler Katharina  
91 Jahre am 29.05.

Exenberger Theresia  
83 Jahre am 30.05.

Eisenmann Johann  
71 Jahre am 31.05.

Angaben ohne Gewähr

## Unser Angebot zur Wiedereröffnung:

Für alle Aufträge zu Neuinstallationen, die wir bis zum 15. Juni 2021 erhalten, gewähren wir euch ein Zahlungsziel von **60 Tagen**:

Wlan für die Gastronomie/Hotellerie  
Videoüberwachung  
PC, Notebook,  
Drucker, Server  
Netzwerke  
Hotelfunkanal

**TKI-Systeme**  
Take IT\* easy

Internet für Ihren Gast

Infokanal für Ihren Gast

TKI-Systeme  
Reinald Krüpper  
Sonnbichl 5a  
6306 Söll

Tel.: 05333 433-31  
Mobil: 0676 5844436  
www.tki-systeme.at  
info@tki-systeme.at



Auch die Stampfangerkapelle feiert heuer ein „Jubiläum“: sie bringt es mit heutiger Ansicht „auf dem Stein“ auf stolze 350 Jahre, wie es mit 1671 der Diözesanschematismus bezeugt. Das Bild zeigt die beeindruckende Ansicht mit Bach und „Durchfoscht“ sowie dem imposanten Platz „auf dem Stein“.



Bei den Erwachsenen war die Freude über den späten Schnee möglicherweise nicht so besonders groß. Die Kinder genossen den Segen aber auf alle Fälle sehr.

Durch die speziellen Wetter-Umstände war dieser Schnee besonders gut zum Bauen geeignet - und so entstanden zahlreiche Schneemänner rund ums Schulhaus.

Sogar die schuleigene Langlauf-loipe wurde noch einmal extra für uns gespurt -  
**danke, Matthias!**

Aus der  
**VS SÖLL**

©direktion\_volksschule\_chli



**Späte Winterfreuden bei den Volksschulkindern.....**



Eltern-Kind-Zentrum



SÖLLLANDL e.V.

## WIR STELLEN EIN:

Das Eltern-Kind-Zentrum Sölllandl e.V. sucht ab Juli 2021 eine/n

### Leitung & gruppenführende/r Pädagoge/-in im Schülerhort Söll (20 Wochenstunden, Stundenaufstockung möglich)

#### **Wir bieten**

- eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit als Leitung und gruppenführende/r Pädagoge/-in in unserem Schülerhort Söll.
- In unserem Hort werden Volksschul- und Mittelschulkinder betreut.
- Entlohnung gemäß Kollektivvertrag der Sozialwirtschaft Österreich (SWÖ)  
Bruttogehalt für 38 Wochenstunden mtl. € 2443,30 (Berufsjahre werden noch angerechnet)

#### **Ihr Profil**

- Kindergartenpädagogin mit Zusatzausbildung Hort oder Lehrer/in
- Führungsmanagement für Leitung elementarpädagogische Einrichtungen (*kann nachgeholt werden*)
- Persönliche und soziale Kompetenzen: Interesse am Umgang mit Kindern, Flexibilität, Belastbarkeit, Vertraulichkeit, Verlässlichkeit, Diskretion, Einfühlungsvermögen, verantwortungsbewusstes und eigenverantwortliches Handeln, Kooperationsbereitschaft, Teamorientierung, Kommunikationsfähigkeit
- Identifikation mit dem Leitbild und der Konzeption der Einrichtung

Ihre schriftliche Bewerbung schicken Sie bitte z.H. Geschäftsführung Alexandra Sollerer an EKIZ Sölllandl e.V., Dorf 40, 6352 Ellmau oder per E-Mail an [info@ekiz.or.at](mailto:info@ekiz.or.at). Für Terminvereinbarungen wenden Sie sich an 0664/427 54 90.

Gemeinde



## Information zur Freizeitwohnsitzabgabe

Ab 1. Jänner 2020 ist in der Gemeinde Söll eine Abgabe für die Verwendung eines Wohnsitzes als Freizeitwohnsitz zu entrichten (Freizeitwohnsitzabgabe).

Freizeitwohnsitze sind Gebäude, Wohnungen oder sonstige Teile von Gebäuden, die nicht der Befriedigung eines ganzjährigen, mit dem Mittelpunkt der Lebensbeziehungen verbundenen Wohnbedürfnisses dienen, sondern zum Aufenthalt während des Urlaubs, der Ferien, des Wochenendes oder sonst nur zeitweilig zu Erholungszwecken dienen. Auch wenn keine Eintragung im Freizeitwohnsitzverzeichnis besteht, ist die Abgabe zu entrichten. Zu beachten ist, dass mit der Entrichtung der Freizeitwohnsitzabgabe ein illegaler Freizeitwohnsitz nicht legalisiert wird.

Die Abgabe ist grundsätzlich vom Eigentümer des Freizeitwohnsitzes selbst zu bemessen. Dafür muss die Nutzfläche des Freizeitwohnsitzes ermittelt werden.

Es handelt sich dabei um eine Selbstbemessungsabgabe, das heißt, dass nicht die Gemeinde, sondern der Abgabenschuldner selbst die Abgabe zu bemessen hat und bis 30. April eines jeden Jahres unaufgefordert auf ein Konto der Gemeinde Söll zur Einzahlung zu bringen hat.

Siehe dazu auch Information über das Tiroler Freizeitwohnsitzabgabengesetz (TVWAG) unter

[http://www.soell.tirol.gv.at/Verordnung\\_ueber\\_die\\_Hoehhe\\_der\\_Freizeitwohnsitzabgabe](http://www.soell.tirol.gv.at/Verordnung_ueber_die_Hoehhe_der_Freizeitwohnsitzabgabe)

Der zu entrichtende Betrag ergibt sich aus der vom Gemeinderat erlassenen Verordnung vom 07.11.2019 über die Höhe der Freizeitwohnsitzabgabe:

### Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Söll vom 7. November 2019 über die Höhe der Freizeitwohnsitzabgabe

Aufgrund des § 4 Abs. 3 des Tiroler Freizeitwohnsitzabgabengesetzes, LGBl. Nr. 79/2019 wird verordnet:

#### § 1

##### Festlegung der Abgabenhöhe

Die Gemeinde Söll legt die Höhe der jährlichen Freizeitwohnsitzabgabe einheitlich für das gesamte Gemeindegebiet

- |                                                                               |              |
|-------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| a) bis 30 m <sup>2</sup> Nutzfläche mit .....                                 | Euro 240,-   |
| b) von mehr als 30 m <sup>2</sup> bis 60 m <sup>2</sup> Nutzfläche mit.....   | Euro 480,-   |
| c) von mehr als 60 m <sup>2</sup> bis 90 m <sup>2</sup> Nutzfläche mit.....   | Euro 700,-   |
| d) von mehr als 90 m <sup>2</sup> bis 150 m <sup>2</sup> Nutzfläche mit.....  | Euro 1.000,- |
| e) von mehr als 150 m <sup>2</sup> bis 200 m <sup>2</sup> Nutzfläche mit..... | Euro 1.400,- |
| f) von mehr als 200 m <sup>2</sup> bis 250 m <sup>2</sup> Nutzfläche mit..... | Euro 1.800,- |
| g) von mehr als 250 m <sup>2</sup> Nutzfläche mit.....                        | Euro 2.200,- |
- fest.

#### § 2

##### Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2020 in Kraft.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite/auf der Internetseite des Landes Tirol.

Das Freizeitwohnsitzabgabengesetz kann über das Rechtsinformationssystem des Bundes unter [www.ris.bka.gv.at/Dokumente/LgblAuth/LGBLA\\_TI\\_20190705\\_79/LGBLA\\_TI\\_20190705\\_79.html](http://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/LgblAuth/LGBLA_TI_20190705_79/LGBLA_TI_20190705_79.html) abgerufen werden.

Mit freundlichen Grüßen!

Der Bürgermeister: Alois Horngacher e.h.

**Dieser Betrag ist bis 30. April eines jeden Jahres** an die Gemeinde unter Angabe der Nutzfläche zu entrichten. Änderungen der Nutzfläche, beispielsweise durch Umbauten, können sich auf die Abgabenhöhe auswirken.

Wird ein Freizeitwohnsitz unbestritten oder länger als ein Jahr an ein und dieselbe Person vermietet, verpachtet oder sonst überlassen, ist die Abgabe vom Mieter, Pächter etc. zu entrichten.

**Bitte informieren Sie diesen rechtzeitig über seine Verpflichtung.**





Die Lager vieler heimischer Bauern sind dieses Jahr noch gut mit Erdäpfeln der letzten Ernte gefüllt, da die Gastronomie als Hauptabnehmer durch die Corona-Pandemie wegfiel.

Um kostbare Lebensmittel vor dem Wegwerfen zu bewahren, wurde eine Initiative zur sinnvollen Verteilung der Erdäpfel gestartet. Dieser schloss sich auch der Söller Bäuerinnenausschuss mit der Vermittlung von insgesamt rund 3000 kg Kartoffeln an.

Ein Teil davon wurde nun dem Pflegeheim Scheffau kostenlos zur Verfügung gestellt, wofür den Bäuerinnen ein großes Dankeschön gebührt.

## „Verwenden statt verschwenden“



**Dieses Motto nahmen sich die Bäuerinnen aus Söll zu Herzen und spendeten dem Pflegeheim Scheffau 200 kg Erdäpfel aus Tirol, die sonst vermutlich entsorgt worden wären.** Foto: Heimleiter Thomas Einwaller bedankte sich beim Söller Bäuerinnenausschuss mit Ortsbäuerin Monika Niederacher (hinten links) für die großzügige Spende. ©awh\_pflegeheim\_scheffau



## Großzügige Spende für die HeimbewohnerInnen

Das Pflegeheim Scheffau konnte sich vor kurzem über eine Privatspende von € 1.000,- freuen. Hansjörg Schiffmann aus Söll, dessen Mutter schon seit Jahren im Pflegeheim Scheffau betreut wird, möchte damit Anschaffungen für die sozialen Aktivierungen der HeimbewohnerInnen unterstützen.

Foto©pflegeheim\_Theresa Knabl

GV-Obmann Wolfgang Knabl (l.) bedankte sich bei Hansjörg Schiffmann, der seine Mutter Marlene Erler regelmäßig besucht, für die Spende.

**Pflegeheim Scheffau**  
Gemeindeverband Söll – Scheffau – Ellmau



## Besuch vom Osterhasen



©direktion\_vs.soell

Von erstaunten Gesichtern über verblüffte und (fast) sprachlose Kinder bis zu einem Begrüßungsjubel - all das erlebte der Osterhase, als er am Freitag vor den Osterferien der Volksschule Söll einen Überraschungsbesuch abstattete. Jeder durfte sich über einen kleinen Schoko-Osterei freuen. Bei der Verteilung halfen die Lehrerinnen fleißig mit, damit auf jeden Fall der derzeit nötige Abstand gewahrt blieb. Bis die Kinder so richtig verstanden hatten, wer da vor ihnen stand, war der Osterhase aber auch schon wieder weg.



**Danke für deinen Besuch, lieber Osterhase!**

## Neuanmeldungen an der Landes- musikschule



Wie in allen Bereichen musste sich auch die LMS Sölllandl einigen Pandemieherausforderungen stellen.

Trotz allen Einschränkungen konnte der Unterricht - bis auf wenige Ausnahmen - durchgehend stattfinden.

Leider mussten im laufenden Schuljahr **alle** Veranstaltungen abgesagt werden. Einzig der Musikwettbewerb Prima la Musica - auf den sich einige SchülerInnen vorbereiten - findet statt und wurde auf Ende Juni verschoben.

### Gleichzeitig laufen nun bereits Vorbereitungen für das neue Musikschuljahr 2021/22.

So sind Neuanmeldungen in allen Fächern (von elementarem Musizieren, Gesang, den unterschiedlichsten Instrumenten bis hin zu Jazzdance) auf der Homepage des Tiroler Musikschulwerks abrufbar unter >

Diese bitte bis zum 15. Juni 2021 per Mail  
**soellandl@lms.tsn.at**

oder Postweg an das Musikschulbüro senden.

Aufgrund von Covid-19 muss der Tag der offenen Tür entfallen, derzeit ist auch nur eingeschränkter Parteienverkehr möglich.

Fragen rund um „das richtige Instrument“, dem spielerischen Musikschuleinstieg für die Jüngsten, unserem Tanzangebot sowie Schulgeld usw. werden gerne telefonisch von 09:00 bis 12:00 Uhr im Schulbüro unter 05333-6321 beantwortet.

Ebenso ist nach telefonischer Absprache mit den Lehrpersonen und unter Einhaltung der geltenden Bestimmungen das Kennenlernen der Instrumente an der Landesmusikschule in einer Schnupperstunde möglich.

>>> [www.tmsw.at/unterrichtsinfos/anmeldung](http://www.tmsw.at/unterrichtsinfos/anmeldung) <<<  
<http://www.tmsw.at/unterrichtsinfos/anmeldung>

## Wir sind auch weiterhin für Euch da!

Zusätzlich zu unserer Karte  
**zum Mitnehmen** haben wir  
**jede Woche neue Gerichte:**

- > SPARGELSALAT,
- > Spaghetti mit BÄRLAUCH  
PESTO und Shrimps,
- > BACKHENDLSALAT  
sowie unser LACHSBURGER  
und die weiße
- > SPARGELPIZZA  
sind sehr zu empfehlen.



\*\*\* NEU - NEU - NEU \*\*\*

**WIR BEREITEN DAS SALATBUFFET FÜR EURE GRILLEREI !**  
Auf Wunsch können wir auch verschiedene  
**FISCH- und FLEISCHPAKETE** inkl. **BEILAGEN** und **SAUCEN**  
zusammenstellen. Bitte 1 Tag vorher bestellen.  
Genaue Infos findet Ihr auf Facebook und Instagram

**Dienstag bis Sonntag von 17:00 bis 20:00 Uhr**

Wir freuen uns, wenn wir Euch bald wieder  
im Schindlhaus begrüßen dürfen

[info@schindlhaus-soell.at](mailto:info@schindlhaus-soell.at) ••• [www.schindlhaus-soell.at](http://www.schindlhaus-soell.at)

TEL. 05333 / 20566

## Ärztlicher Notdienst 2021

1. / 2. Mai 2021

**Dr. Kranebitter Barbara**  
Tel. 05358 - 2228

8. / 9. Mai 2021

**Dr. Lechner Hans-Jörg**  
Tel. 05358 - 8618

13. Mai 2021

**Dr. Steinwender Lorenz**  
Tel. 05358 - 2738

15. / 16. Mai 2021

**Dr. Bado Alexandra**  
**Dr. Ascher Tanja**  
Tel. 05333 - 5205

22. / 23. / 24. Mai 2021

**Dr. Lechner Hans-Jörg**  
Tel. 05358 - 8618

29. / 30. Mai 2021

**Dr. Muigg Markus**  
Tel. 05358 - 4066

### Notordination

10.00 - 12.00 \* 17.00 - 18.00  
Angaben ohne Gewähr !

**Apotheken-  
Bereitschaftsdienst  
Mai 2021**



### ÖFFNUNGSZEITEN

Montag - Samstag  
**8:30 bis 12:30 Uhr**

Montag - Freitag  
**14:30 - 18:30 Uhr**

Zusätzlich haben wir bei  
**Bereitschaftsdienst von**  
**Dr. Ascher / Dr. Bado**

während der  
**Notordinationszeiten**

Samstag/Sonntag  
am **15./16. Mai 2021**

17:00 bis 18:00  
Sonntag: 10:00 bis 12:00  
**geöffnet!**

Unsere aktuelle Dienstbereit-  
schaft finden Sie unter  
**[www.salven-apotheke.at](http://www.salven-apotheke.at)**

Ihr Team Salven-Apotheke



# Ein herzliches Danke



Zum Geleit

Bgm. Alois Horngacher

Gemeinde



Wenn ein Kindergarten 50 Jahre wird, dann sind das zigtausende lachende Stimmen und manchmal auch Tränen, zahlreiche kleine & große Sternstunden, Advents- und Weihnachtsfeiern, Nikolausempfänge, Martiniumzüge, ein Osterhase, der doch immer noch ein Nestchen da gelassen hat, einfallsreiche Schauspielstücke, tausende Geburtstagsfeiern mit selbstgebastelten Kronen, ganz viel Begegnung und Beziehung, Sozialkompetenz und miteinander leben, Veränderung und Beständigkeit, Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft und natürlich ein Grund zum Feiern und Danken.

Diese oben angeführte Aufzählung würde sich beinahe endlos fortsetzen lassen. Das Leben im Kindergarten hat sich stark gewandelt. Besuchten am Beginn des Kindergartens im Jahr 1971 „nur“ 38 Kinder eine Kindergartengruppe, werden nunmehr bereits 120 Kinder in sechs Kindergartengruppen von 15 Betreuerinnen umsorgt. Im kommenden Jahr wird erstmalig eine siebte Kindergartengruppe geöffnet. Auch das Rollenbild der Kindergarten-„Tante“ hat sich erheblich geändert und die Wertschätzung im Bereich der Kindererziehung samt den dazugehörigen Aufgabengebiet ist sicherlich enorm. Gerade auch in den letzten Monaten während der Corona-Pandemie wurde sowohl der elementarpädagogische und zwischenmenschliche Bereich mit Bravour gemeistert. **Hierfür nochmals ein herzliches Dankeschön.**

Euer Bürgermeister e.h. Alois Horngacher



Bilder oben: „Walchen-Hans“ mit seinem Unimog und ein „Glückauf“ für Nachfolger.

## Bauhofleiterstellvertreter Johann Kaufmann wurde am 31. März 2021 in den Ruhestand verabschiedet.



Am 14.12.1987 trat Johann Kaufmann als gelernter Schlosser seine Arbeit in den Diensten des Bauhofes Söll an.

In seiner 34 Jahre andauernden Tätigkeit bei der Gemeinde Söll hat „Walchen-Hans“ seine Arbeit stets mit größter Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit ausgeübt und ist gegenüber den Söller Bürgern, seinen Arbeitskollegen und den politischen Verantwortlichen stets freundlich aufgetreten.

Zu den Haupttätigkeiten der letzten Jahre bzw. Jahrzehnte gehörten unter anderem die Instandhaltung und Verschönerung des Söller

Friedhofes. Seit 2013 hat er auch in seiner ruhigen und besonnenen Art die organisatorische Begleitung bei Beerdigungen vorbildlich übernommen.

Viele kennen Hans auch als Lenker des UNIMOG-Fahrzeuges im Winterdienst.

Nun verabschiedet sich ein zuverlässiger Mitarbeiter in den wohl verdienten Ruhestand. **Die Gemeinde Söll wünscht Johann Kaufmann viel Glück und Gesundheit für seinen neuen Lebensabschnitt.**





Bild v.l.n.r. Liesel Sojer †1999, Margareth Treichl, Sr. Marianna Harrer, KG-Leiterin Kathi Gratz (1983 - 2012), Bgm. Johann Eisenmann †2016, Sr. Lucia Moser, Brigitte Leitner, , Sr. Margit Larcher, Karin Feyersinger, Marianne Klingler, Christine Oberlohr - Kindergartenleiterin seit 2012. Foto©akzente\_bd96\_II

Neben den zahlreichen Jubiläen, die im heurigen Jahr bei Söller Vereinen und Institutionen anstünden, steht für den Kindergarten Söll mit 50jähr. Bestehen sogar ein "Goldenes Jubiläum" an, das ob der rigiden Corona-Maßnahmen keine gebührenden Feierlichkeiten zulässt. Umso bemühter war die Redaktion zusammen mit der Kindergartenleitung einen umfassenden Rückblick mit vielen Bildern und Legenden zu erstellen.

(Siehe dazu Bericht Seite 10 + 11)

Vor gut 50 Jahren setzte die Gemeinde Söll prägnante Initiativen in Sachen Schul-, Vereins- und Sportwesen sowie in der Kinderbetreuung, nachdem sich die Pfarrpfünde für diese bil-

dungskulturellen Anliegen mit günstigen Offerten in der sogenannten "Wimm" eingebracht hatten. Der Kindergarten erfreute sich in den folgenden Jahren großartiger Entwicklung in Akzeptanz und Belegung und überstand so manch betrübliche Diskrepanz unter einst handelnden Entscheidungsträgern. 1996 konnte in wohlthuender Eintracht das Silberne Jubiläum gefeiert werden. Im Bild eine informative Erinnerung an das 25-jährige Jubiläum, bei dem sich das KG-Team von damals mit Persönlichkeiten vergangener Kindergarten-Tage mit Bürgermeister Johann Eisenmann zum gebührenden Erinnerungsfoto stellten. Fotonachweis©akzente.redaktion/kindergarten.soell

## Immobilienangebote der Raiffeisenbank Going

[www.immo-raiffeisen-going.at](http://www.immo-raiffeisen-going.at) • [www.raiffeisen.at/soell-scheffau](http://www.raiffeisen.at/soell-scheffau)



### 3 Zimmer Eigentumswohnung in zentraler Lage

76 m<sup>2</sup> Wohnfläche; offenes Wohnen/Kochen/Essen, 2 SZ, Badezimmer mit Badewanne, extra WC; Eingangsbereich/Garderobe, Abstellraum; Balkon Richtung Westen mit Ausblick auf den Pölven, traumhafter Blick auf den Pölven und Wilder Kaiser, Tiefgaragenparkplatz, großzügiges Kellerabteil, Dachboden, zusätzliche Autoabstellplätze im Freien  
HWB 60,00, fGEE 1,27

Kaufpreis: € 295.000,00

### Wir suchen

für unsere vorgemerkten Kunden:

- Wohnungen • Häuser
- Grundstücke sowie • Mietobjekte

<https://www.immo-raiffeisen-going.at/newsletter>



**RaiffeisenBank  
Going**  
als Immobilienmakler



Unser Partner

**Raiffeisenbank  
Söll-Scheffau**







Das Kindergartengebäude 1971 - 2012

1971



2021



Team 1979/80

Sr. Margit Larcher, Brigitte Leitner, Kathi Gratz



In der Bäckerei Küchl

### 1971 hòms in Söll an Kindagortn baut, 50 Jòhr auf dia ma gean zruggi schaut!

Hunderte Kinda send kemma und gonga und jedn Herbst hòm wieda Kloane ugfonga. Vom Personal send monche scho ea 1/2 Leben dabei, ondere wieda, dia send nu hibsich neil. Ziemlich nòi is a des Haus mit samt Inventar, de Gruppn send mea wordn und größa de Schar. Und oas des derf ma ned vergessn, bei ins wead a kocht, jedn Tog a guats Essn.

Männliche Unterstützung gibts a bei ins im Haus, seit 2013 gehn Zivildienner täglich ein und aus. Wenn mia scho dahoam send und Ruhe kehrt ein, fegt die Putzfee durch de Räume, mocht ois sauber und rein!

Zum Dazòhn gabs bei ins im Haus sicherlich vü, von Freuden und Glück und a Plàgn und Müh. De Letztn 50 Johr hot sich einiges tu, des fòng scho bei insara Wertschätzung u: Singa, basteln, Biache lesn, donn is es eigentlich scho gwesn?



Fasching 1972

„A so a Tante mead ma sei, wei donn hosts gmätlisch und vü frei!“

So denkt heit, glab i koana mehr, de meinstn schatzn ins doch sehr:

Schuach bindn, Reißverschluß, Hilfe am Klo, Handscha ulegn, Nasn schneitzn sowieso.

Beim Schneidn höfn und Pflasterl pickn, zwischendrin an Teddybärn flickn.

Vorschulübungen und Turnstundn ausdenkn, zwanzg Kinda de gleiche Aufmerksamkeit schenkn. Gitarre spün, singa und Gschichtn dazön, an guatn Ideen derfs gor nia föhn.

Feste feiern, bastln, kochn und bochn und nu tausend ondre Sochn.

Des warn vielleicht Dinge, dia eppa àndera a ku, doch es kimb nu auf gonz wos onas drauf u:



Besuch von den "Sölleukenpass" Perchten

**A Umarmung, a Lächeln, a tröstendes Wort – do is da Kindagàrtn da richtige Ort!**

**Verständnis hom für kloane Sòrgn: „I los da zua, wàrt ned bis mòrgn.“**

**De leirn Töne dazwischn hean: „Du keast dazua, mia meng di gean!“**

**Stärken, wo eppa unsicher is: „Du schöfst des scho, des waoß i gwiß!“**

Kinda send so verletzlich, feinfühlig, zàrt, schnö is vorbei und die Schale wead hàrt.

Mia derfns begleitn, a kloas Stuck in ean Lebn und mechtn dafür insa Bestes gebn!

A wens oft onstrenge, mühselig is und laut, wenn koana zualost und da oane den ondan haut. Trotzdem send mia ins enig, des is gwiß, dass insa Beruf da Schönste is!

©Gereimtes Grußwort von Renate Hechl

Eine Gruppe von 1993/94 mit Marianne Klingler



Eine Gruppe 1998/99 mit Renate Hechl und Magreth Treichl







KG-Team 2020/2021

## Das große Fest zum 50jährigen Jubiläum muss leider entfallen Umso mehr Freude und Stolz auf 5 Jahrzehnte Kindergarten

**1971 ist es soweit: die Gemeinde Söll bekommt einen Kindergarten. Unter der Leitung von Sr. Lucia Moser ziehen am 13. Dezember 1971 38 Mädchen und Buben in den Kindergarten ein.**

Bereits im September 1972 musste aufgrund des erhöhten Betreuungsbedarfs eine zweite Gruppe eingerichtet werden. Kathi Gratz wurde als zusätzliche Pädagogin eingestellt und der monatliche KG-Beitrag von 100 auf 180 Schilling erhöht. Da in der Volksschule Platzmangel herrschte, wurden immer wieder 1 - 2 Klassen im Kindergarten untergebracht.

Frau Angela Wechner z.B. unterrichtete Christine Oberlohr und deren MitschülerInnen in dem Gruppenraum, in dem Christine heute noch als langjährige Kindergartenpädagogin tätig ist. Weiters unterrichteten auch Sepp Eisenmann, Jakob Zott, Andrea u. Helmut Müller einige Zeit ihre Schüler im Kindergarten und auch die Bundesmusikpelle Söll

fand für ihre Probenarbeit im KG-Gebäude für viele Jahre ein zu Hause.

**Ab 1974 übernahm Sr. Margit Larcher die Leitung und im Jahr 1980 wurde die Leitung des Kindergartens an Sr. Marianne Harrer übergeben**

Zu dieser Zeit wurden durchschnittlich 88 Kinder von einer Ordensschwester und 2 Pädagoginnen betreut.

**Im Jahr 1983 übernahm dann Kathi Gratz die Leitung**, die sie für viele ereignisreiche Jahre bis zu ihrem Ruhestand 2012 innehatte. Im Herbst 1996 musste auf Grund des großen Andrangs eine 4. Gruppe eingerichtet werden. Da die Volksschule aber immer noch ihren Platz im KG-Gebäude brauchte, blieben für diese 4. Gruppe nur mehr die Kellerräume übrig und der Betreuungsbeitrag wurde auf 200 Schilling angehoben.

Im Jahr 1999 fanden die VolksschülerInnen im neuen Schulgebäude ausreichend Platz und die 4. Gruppe konnte endlich aus den Kellerräumen in den 1. Stock ziehen.

Die vom Verein EKIZ gegründete Kinderkrippe zog 2004 mit 8 Kleinkindern und 2005 mit einer Kleingruppe an Hortschülern in die Kellerräume ein.

Im Jahr 2010 wurde dann auf Ganztages- (7:00 – 17:30) und Ganzjahres-Kindergarten umgestellt.

Um den erforderlichen Rahmenbedingungen gerecht zu werden erfolgte am 29. März 2012 unter Bürgermeister Hans Eisenmann der Spatenstich zum Projekt Um- und Neubau des neuen Gebäudes und im Herbst 2012 wurde die Leitung des Kindergartens an Christine Oberlohr übergeben.

Während der nur 10 monatigen Umbauphase fanden alle 4 Gruppen in verschiedenen Räumlichkeiten der Gemeinde Söll Platz. Bereits in den Semesterferien 2013 wurde das neue „Haus der Kinder“ bezogen und seit April 2014 wird in der hauseigenen Küche täglich für die Kinderkrippe, den Kindergarten und Schüler frisch gekocht.



Anklöpfeln 2004



Kindergartenschirennen am Mühlbühl



Fasching 2003



Preisverteilung 1983-Schirennen

Zurzeit bietet das Haus 6 Kindergartengruppen, 2 Kinderkrippengruppen und 1 Hortgruppe Platz. Und schon im diesjährigen Herbst 2021 muss eine 7. Kindergarten-gruppe eröffnet werden.

An dieser Stelle ergeht ein besonders herzlicher Dank an alle MitarbeiterInnen, die diese überaus wertvolle Arbeit in den Bildungseinrichtungen gelebt haben und weiterleben.

Mit herzl. Gruß Oberlohr Christine



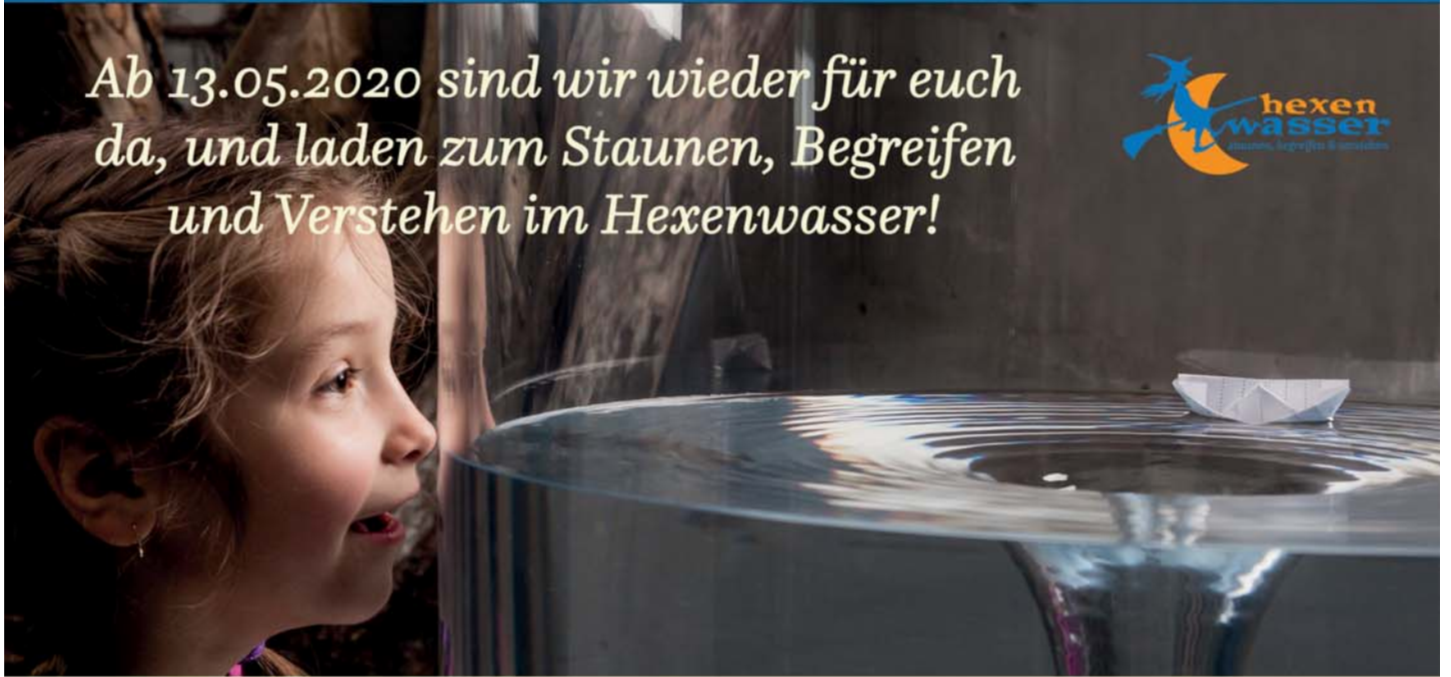
Eine Gruppe 2003/2004 mit Kathrin Exenberger und Monika Gruber



Eine Gruppe 2007/2008 mit Kathi Gratz und Martina Holzer



Ab 13.05.2020 sind wir wieder für euch da, und laden zum Staunen, Begreifen und Verstehen im Hexenwasser!



Ab 13.05.2021 könnt ihr wieder mit der Hexenwasser „Erlebnis“ 10er Gondelbahn abheben. Das Hexenwasser ist täglich bis 26.10.2021 geöffnet. Die Stationen, Wege und Wunderkammern, können wie gewohnt teils auf eigene Faust, teils unter Anleitung erforscht werden. Wir folgen den aktuellen Corona-Vorschriften und Empfehlungen (Gruppengröße, Abstand, Hygieneregeln): Nach dem Leitsatz SALVE – bleib gesund! Bitte bringt euren FFP2 Mund-Nasenschutz mit und tragt ihn während der Gondelfahrten und im Innenbereich. Außerdem bitten wir euch immer eine „Besenlänge“ Abstand zu halten. Ihr möchtet ganz unter Euch im privaten Kreise eine Zeit mit der Hexe gönnen? Ihr möchtet Euch im ganz privaten Kreise Zeit mit der Hexe gönnen? Wir haben für Euch verschiedene buchbare HeXpeditionen ausgetüftelt:

Riesenseifenblasen, Hexenwissen-Stunde, verhextes Badezimmer, Wasser-Hexperimente, SchlammLawine, Sonnenuhren Hohe Salve, Simonalm (Buttern, Brot backen, Holzkuh, Hühner)

Ab 13.5. auch geöffnet:

„Bäck“ Talstation & Rabennest Shop



Bäck

[www.hexenwasser.at](http://www.hexenwasser.at) / Tel. 05333 - 5260





In besonderen Zeiten  
entstehen besondere  
Möglichkeiten  
„Buche 2021  
Deine Zeit mit der Hexe“



„Was machen wir nur?“ fragten sich die Hexen im letzten Sommer.  
„Wir wollen die Leute im Hexenwasser ZUSAMMENBRINGEN, ihnen unser Hexenwissen NÄHER BRINGEN. Sie BERÜHREN und ihnen die Augen ÖFFNEN. Und nun sollen wir überall eine Besenlänge Abstand halten und unseren Besuchern bloß nicht zu NAHE kommen? Wie machen wir das nur in diesen verhexten Zeiten?“ Die Antwort fanden sie auf der Hohen Salve, dem Himmel ganz nah. Denn hier entlang des Gipfelwegs bekommt man ein neues Verständnis von der Zeit. Die Zeit geht nicht, die Zeit kommt nicht, die Zeit ist jetzt! Wir müssen sie uns nehmen! Und das machen wir bei unseren gemeinsamen HeXpeditionen. 7 Stück haben wir ausgetüftelt. Erlebbare im ganz familiären Hexenkreis. Hier erlernt man echtes Hexenwissen: das ist kein Schulstoff, kein Lernstoff, sondern Lebensstoff und Lebensmittel.

## 1+1 Hexenrabatt für Söller im Mai!

Wir laden eine von 2 Familien ein,  
kostenlos Gast einer „Hexpedition“ zu sein!

Bucht euren Termin für eine Familie  
(2 Erw. 2 Kinder) online, und nehmt einfach eine  
zweite Familie kostenlos mit.

Das Codewort „Söller“ einfach bei Ankunft der Hexe  
flüstern und mit zwei Familien anstatt einer Familie  
die Hexpedition erleben.



[www.hexenwasser.at](http://www.hexenwasser.at) / Tel. 05333 - 5260 / Buchung hier:





## Pflegeberuf mit Zukunft

Die Gesundheits- und Krankenpflegeschule bietet in Kufstein und St. Johann i.T. Ausbildung mit Zukunftsperspektive.



### Ausbildungsmöglichkeiten #pflegemitherz

Die Corona-Pandemie verdeutlicht, wie wichtig der Pflegeberuf ist und wie krisensicher Berufe in diesem Bereich tatsächlich sind.

Derzeit gibt es in Österreich grundsätzlich drei verschiedene Ausbildungen in der Pflege: die Pflegeassistent, die Pflegefachassistentin und die Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflege. Bei der Diplombildung bestehen derzeit noch zwei Ausbildungswege. Zum einen die traditionelle Diplombildung und darüber hinaus besteht die Möglichkeit, dafür den Bachelorstudiengang zu absolvieren, der in Kooperation mit der „fh gesundheit“ in Innsbruck am

Standort Kufstein stattfindet. Im Hinblick auf die berufliche Qualifikation sind beide Ausbildungen gleichwertig.

### Zukunftsberuf mit Jobgarantie

„Der Pflegeberuf hat wirklich eine Zukunftsperspektive“, betont Roland Löschner, Stv. Direktor am Standort in Kufstein. Die Ausbildung ist auch nach oben hin durchlässig: Wer mit dem Pflegeassistenten beginnt, kann sich Schritt für Schritt bis zum Bachelorstudium weiter qualifizieren.

Informieren Sie sich über unsere aktuellen Termine: [www.gukps.at](http://www.gukps.at) und **bewerben Sie sich gleich für Ihre Ausbildung mit Zukunft!**

**ICH LERNE HEUT,  
WAS AUCH  
MORGEN KEIN  
ROBOTER KANN.  
ICH WERDE  
INSTALLATEUR.**



Wir nehmen auch heuer  
wieder Lehrlinge auf!

T 05333 5293

[info@niedermuehlbichler](mailto:info@niedermuehlbichler)



[www.jobsderzukunft.at](http://www.jobsderzukunft.at)



AN EINEN HAUSHALT + POSTGEBÜHR BAR BEZAHLT

## Söller akzente

**TIPS + TERMINE + TYPISCHES**  
INFORMATIONEN AUS DEM SÖLLER VEREINSLEBEN  
Zusammengestellt und herausgegeben von der Dorfchronik Söll

VERANSTALTUNGSKALENDER JULI-AUGUST

**EINLADUNG**

Liebe Bevölkerung!  
Liebe Vereine!  
Liebe Betriebe!

**Söller Vereine laden Sie  
zu einem unterhaltsamen Sommer ein**  
Premiere für den 1. gemeinsamen Veranstaltungskalender

Im Mai 1991 wurden Vereine und Institutionen von Söll eingeladen, ihre vielfältigen Veranstaltungen in einem gemeinsamen "Blattl" kundzutun. Der 1. Ausgabe im Juni (im Bild) folgten 30 Jahre "Söller Akzente" monatlich mit Informationen aus Pfarre, Gemeinde und Vereinen.

der Dorfchronik zur Kenntnis. Betriebe sind ebenso herzlich zu einer Schaltung eingeladen. Kleinanzeigen, die nur Dorf-Intern von Interesse sind, können ebenso im Septemberblatt berücksichtigt werden. Runde Jubiläen werden besonders gerne aufgenommen. Für die spontane Mitarbeit und Unterstützung bei der "Premiere" sei den Vereinen herzlichst gedankt.

**Söller Akzente** - eine Initiative der Dorfchronik  
Reg.-Nr. 200-0300-100/Rev. 07

Herzliche Gratulation allen diejenigen, die mit einem gelungenen Jahrgangstreffen kürzlich ihren 50. Geburtstag gemeinsam gefeiert haben. Zum runden Jubiläum fand sich der "Edel-Jahrgang 1941" zu einer nett umrahmten Feierstunde im Kirchlein zu St. Nikolaus bei Ebbs ein. Anschließend wurde in Söll (Hotel Tyrol) auf das nächste halbe Jahrhundert angestoßen. (Foto: Dorfchronik Söll)

**RAIFFEISENBANK SÖLL-SCHEFFAU**  
MEIN DORF. MEIN VEREIN. MEINE BANK.



## Herzlichen Glückwunsch zum 80er



TVB Vorstand Georg Horngacher und Bgm. Alois Horngacher gratulieren dem langjährigen Schischulleiter und TVB-Obmann Sepp Embacher namens Gemeinde und TVB zum runden Geburtstag.

Ob der Corona-Maßnahmen sind schon viele familiäre Feste und runde Geburtstage "still und leise" verlaufen. Nicht ausgelassen aber wurde der 80. Geburtstag von Sepp Embacher, der am 8. April gefeiert und von Bgm. Alois Horngacher seitens der Gemeinde und von Georg Horngacher namens des TVB Söll für eine stille, dafür umso herzlichere Gratulation wahrgenommen wurde. Das offizielle Söll brachte dabei dem junggebliebenen Jubilar Dank und Anerkennung zum Ausdruck, die sich Sepp Embacher beruflich als erfolgreicher Schischulleiter erarbeitet hat. Als "Chefschilehrer" von Wenzel Pravda hat er ab 1964 in Söll die skipädagogischen Geschicke auf die Erfolgsspur gebracht und ab 1974 als Leiter die Skischule Söll-Hochsöll begründet. 1990 hat er Ägyd Steinbacher als Obmann des TVB Söll abgelöst, viele touristische Neuerungen auf Schiene gebracht und nach konstruktiven Verhandlungen die regionale Fusion "Tourismusverband Wilder Kaiser" vorbereitet bevor er nach 3 Perioden das Amt an Herta Strasser übergab.

komm!unity



## Renovierung im Allround



Ein herzliches Dankeschön möchten wir gerne dem Bauhof Söll für die Renovierung der Küchenzeile im Jugendtreff Allround aussprechen. Eine neue Arbeitsplatte und zusätzliche Regale machen ein komfortables Arbeiten nun möglich. Auch die Kästen mit den Flyern stehen jetzt stabil und unser Licht hat es geschafft von Disco- auf Normalbetrieb zu wechseln. Die Jugendlichen freuen sich schon darauf, wenn ein gemeinsames kochen und backen wieder erlaubt ist. Auf die beliebten Allround- Toasts verzichten wir nur ungerne (aus Pandemiegründen nun doch schon gefühlt sehr lange).

Für weitere Informationen (Datum, Uhrzeit) zu den einzelnen Themen melde dich bitte mit einem kurzen SMS oder WhatsApp bei der Jugendtreffnummer mit dem Kennwort „Kräuter und deinem Namen“ an!

**Jugendtreff Nr.: 0664/88745007**

Wir freuen uns schon sehr auf einen interessanten Austausch. Alle Rezepte und wichtigen Infos bekommst du natürlich schriftlich (ausgedruckt oder online)!

komm!unity



## Wildkräutermonat Mai



**Im Mai machen wir im Allround den Themenschwerpunkt „essbare Wildkräuter“ für alle 10 bis 18 Jährigen SöllerInnen.** Dazu gibt es folgende Programmpunkte:

- Wildkräuterspaziergang: dabei lernst du die wichtigsten heimischen essbaren Kräuter sicher erkennen und mit allen Sinnen erfassen
- Verwendung von Wildkräutern für Speisen, Kräutersalz, Tees, Smoothies, Sirup
- Gesundheitliche Wirkung von Kräutern
- Verwendung von Wildkräutern für selbstgemachte Kosmetik

Wir wünschen Dir einen wundervollen Monat Mai!

*Nadine und Johanna*

**Öffnungszeiten Jugendtreff Allround:  
jeden Freitag ab 13:30 Uhr**

Dorf 84, Söll

Mail: [jugendtreff.soell@kommunity.me](mailto:jugendtreff.soell@kommunity.me)



Impressum

**Söller Akzente**

Redaktion/Satz/Layout



Dorfchronik/ES Söll

© Jakob Zott Hauning 7

Druckkosten/Porto/Versand:

**Gemeinde Söll**

Druck2000 Prokop GmbH

Wörgl Tel. 05332/ 70000-0

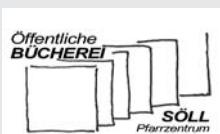
Kontaktadresse:

**05333 / 43336**

E-mail: j.zott@tsn.at

Redaktionsschluss für **Juni 2021**

12. Mai '21



Tel. 0664 - 633 85 85

[www.soell.bvoe.at](http://www.soell.bvoe.at)E-mail: [soell@bibliotheken.at](mailto:soell@bibliotheken.at)

Lesemonat Mai:

**28. 5.****Weltspieltag**

Am 28. Mai ist der Weltspieltag! Ihr findet bei uns eine große Auswahl an Gesellschaftsspielen für alle Altersgruppen, deren Entlehnung ohne zusätzliche Kosten in der Jahreskarte enthalten ist. Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Informationen über aktuelle

**Neuzugänge** unter:[www.soell.bvoe.at](http://www.soell.bvoe.at)

Wegen der Feiertage

**kein Bücherei-Betrieb**am **Samstag, 1.05.2021,**am **Muttertag, 09.05.2021**und am **Pfingstsonntag,****23.05.2021****ÖFFNUNGSZEITEN**

Mittwoch 14.00 - 16.00 Uhr

Samstag 18.00 - 18.50 Uhr

Sonntag 10.40 - 11.30 Uhr

## Herzlichen Glückwunsch dem Jahrgang 1941, der vor 30 Jahren die Schlagzeile der Akzente Nr.1 bildete



### ...und heuer feiern die noch lebenden Persönlichkeiten ihren 80. Geburtstag.

Vor 30 Jahren hat sich der 41er Jahrgang in stattlicher Anzahl auf der Anhöhe der Nikolaus-Kirche in Ebbs zum besonderen Erinnerungsfoto gereiht. Als Zelebrant konnte Pfarrer Karl Mitterer (\* 1939/ † 2020) gewonnen werden, hat er doch einst auch zum Klassenverband gezählt, weil zu jener Zeit zumeist 2 - 3 Jahrgänge in einer Klasse zusammengefasst wurden. Als Schulleiter sind im Bild OSR Josef Bliem für die Dörfler, OSR Alfred Wechner (fast ganz verdeckt) für die Schüler\*innen aus Stockach und Hauning an der VS Bocking zuständig gewesen.

## 3x Gold - 1x Silber für Peter Eschlböck jun.



Der heimische Paradesportler, Peter Eschlböck - Spross des ehemaligen Weltcupstars und vielfachen WM-Medailengewinners, musste sich heuer mit kurzer Rennsaison begnügen, da wegen Corona sämtliche Weltcuprennen abgesagt worden waren. Umso

bravouröser behauptete er sich bei den Staatsmeisterschaften und ÖM in Gaal / Steiermark. Der hoffnungsvolle Jungstar des Skibobszene erzielte bei den Österreichischen Meisterschaften (Kategorie) Jugend im Super G, Riesentorlauf sowie in der



Hat als mehrfacher Medailengewinner allen Grund zu Freude und Stolz.

Kombination jeweils Gold und Silber im Slalom.

Peter war auch bei den Staatsmeisterschaften in der Allg. Klasse gestartet und konnte mit nur 1,78 sec. Rückstand den 7. Platz erringen.

Mit dieser blendenden Form wäre für den ehrgeizigen Sportler sicher einiges an tollen Leistungen und Siegen möglich gewesen.





# SPORTHAUS EDINGER

## TECHNIK, FITNESS & GESUNDHEIT FÜR SÖLLLANDLER\*INNEN

### FERIENGAUDI

#### „YOUNG GUNS“

Fokus auf Übungen für Kids und Teens im Bike Saloon & Pump-track, kontrolliertes Bremsverhalten, Checkliste am Bike, inkl. Sicherheitsausrüstung u.v.m.

**START:** 15. Juli bis 2. September

**DAUER:** 8er-Block jeden Donnerstag 09.30 – 11.30 Uhr

**KOSTEN:** EUR 80,— pro Person,  
Aufpreis für Mietbike EUR 80,—

**OPTION:** Auch als Privatkurs buchbar.  
Pumptracktraining separat buchbar.

### WÖCHENTLICHE TOUR

#### „WORKER'S RIDE OUT“

#### FÜR BERUFSTÄTIGE, MOMS UND DADS

Gemeinsame Ausfahrt in den Sonnenuntergang zum Ausklingen des Tages, Stärkung des Immunsystems, Verbesserung der Fitness, Ausgleich zum Job, kontrolliertes Bremsverhalten u.v.m.

**START:** 5. Mai bis 1. September

**DAUER:** 15er-Block jeden Mittwoch,  
18.30 – ca. 20.30 Uhr

**KOSTEN:** EUR 130,— pro Person,  
Aufpreis für Mietbike EUR 150,—

**OPTION:** Auch als Privatkurs buchbar.

### WÖCHENTLICHE TOUR

#### „OLDIE BUT GOLDIE“

Gemeinsame Ausfahrt mit gezielten Übungen, Verbesserung der körperlichen Fitness, Stärkung des Immunsystems, kontrolliertes Bremsverhalten, Kurvenverhalten u.v.m.

**START:** 4. Mai bis Ende August

**DAUER:** 15er-Block jeden Dienstag,  
09.00 – ca. 12.00 Uhr

**KOSTEN:** EUR 199,— pro Person,  
Aufpreis für Mietbike EUR 150,—

Anmeldung & Terminvereinbarung unter [info@sport-edinger.at](mailto:info@sport-edinger.at) oder 05333 20040  
Kursdetails & genauer Programmablauf findet ihr auf [www.sport-edinger.at](http://www.sport-edinger.at)

Treffpunkt für alle Touren: Bikepark Söll, Riders Lodge

[www.sport-edinger.at](http://www.sport-edinger.at)





## Das Söller Zentrum im baulichen Wandel

Erklärende Legende zur Ansichtskarte aus den 50er Jahren auf Seite 17:

Die in den 50-er Jahren errichteten Bauten sind in der zeitlichen Entstehungsgeschichte auf 2 - 3 verschiedenen Quellen zuzuordnen, wie sie je nach archivarischer Gewissenhaftigkeit vor 70 Jahren heute noch vorliegen. Unter anderen sind das Bescheid der Behörde (Gde) sowie fiskalische Schriftstücke. So lassen sich auch die repräsentativen Bauten der 50er Jahre (auf der Seite 17) teils einem vorliegenden Bau-bescheid, teils der nachfolgenden Benützungsbewilligung zeitlich zuordnen:

Die im Hintergrund zu sehen die Volksschule dokumentiert sich per Baubescheid auf 1954 per Benützungsbewilligung im Jahre 1957.

Der heutige Freihof, den einst Dominikus Obwaller 1953 erbaute, ist 1955 an die Familie Treichl gegangen.

Der legendäre "Brunnhof" ist durch Baubescheid 1954 belegt und mit der Benützungsbewilligung 1956 als Gaststätte u. Café von Luise Blum und Klara Steinbacher ausgewiesen.

## Ein Balkonkistel für Insekten



Bunter Balkon mit Duftsteinrich, Goldmarie, Löwenmaul, Fächerblume und Zauberglöckchen.

**Balkonblumen sind eine Bereicherung für jede Gemeinde, denn sie bringen Farbe in jeden Winkel. Der Klassiker unter ihnen sind hängende Pelargonien, auch als Geranien bezeichnet. Leider sind diese für Insekten wenig wertvoll. Aber: Es gibt tolle Alternativen!**

Dabei gibt es tolle Alternativen von denen viele auch in Gärtnereien zu finden sind, aber kaum bekannt sind. „Mit diesen insektenfreundlichen Balkonblumen kann man zwar keine seltenen Insektenarten retten. Aber es ist ein zusätzliches Nahrungsangebot, das in unseren oft blütenlosen Landschaften überaus wertvoll ist.“, so Matthias Karadar, Projektleiter von Natur im Garten im Tiroler Bildungsforum.



Wer bei Pelargonien bleiben möchte, kann Duftpelargonien pflanzen. Die Sorte Angeleyes ist bei Hummeln überaus beliebt, bildet aber kein überhän-

gendes Polster. Dasselbe gilt auch für Löwenmäulchen, die es in den verschiedensten Farben gibt.

Die gelb blühende Goldmarie (Bidens) und der weiß oder rosa blühende Duftsteinrich hingegen bilden ein buntes, überhängendes Polster. Auf den Blüten finden sich besonders Schwebfliegen aber auch Honig- und Wildbienen ein, die hier Nektar schlürfen. Wer Schwebfliegen anlockt, wird

weniger Probleme mit Blattläusen haben. Denn ihre Larven sind gefräßige Jäger und Blattläuse stehen ganz oben auf ihrem Speiseplan.

**TIROLER  
BILDUNGS  
FORUM**



Für Schmetterlingsliebhaber ist die Vanilleblume oder das Eisenkraut (Verbene-Hybride) eine gute Wahl, denn der Nektar in ihren langröhrligen Blüten locken eben diese an.

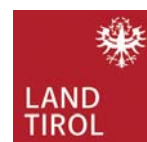
Damit das Balkonkistel aber nicht nur ein Mehrwert für die Natur, sondern auch für das Klima ist, sollte man auf Torffreie Blumenerde und organischen Flüssigdünger setzen. Für Torf werden Moore zerstört, die eigentlich enorme Mengen an Kohlenstoff speichern können. Ein 40l Sack Torferde setzt hingegen 10 kg CO<sub>2</sub> frei. Und für Mineraldünger, ob flüssig oder fest, wird sehr viel Energie benötigt.

Mehr zum Thema finden Sie unter

**[www.naturimgarten.tirol](http://www.naturimgarten.tirol)**  
in der Broschüre

„Das insektenfreundliche Balkonkistel“.

Mit Unterstützung von





## Die 50er-Jahre - Söll im Bau-Boom



V.l.n.r. alte VS, Moar, Kunstmühle, (1) Gasth. Brunnhof, (2) Freihof, (3) Volksschule 56/57, (4) (Pension) Sonnblick (1959), Eggerwirt, Stoffen, (5) Feichter Mathias, (6) VD Huter Alois (1949), Seiwald "Sigel" (1948)

Das in der April-Ausgabe schon gezeigte Foto erlebte großes Stauen, mit welchem Ehrgeiz Söllner Familien Ende der 40er und Anfang der 50er Jahre ein Haus nach dem anderen aus den Boden schießen ließen. Unmittelbar nach dem Krieg hatten Jungfamilien einfache Häusl'n errichtet. Man konnte sie an gekonnt angewandter Zimmererkunst, von Hand ausgehobenem Keller und einer zweckmäßiger Schupf. Die späten 50er hatten dann schon ordentliches Ziegelwerk und die berühmten Lechnerplatten zum Verputzen. Im Bild Das Dorf fängt zu wachsen an.....



06.04.2021  
1811 wurde an dieser Stelle die erste Volksschule gebaut. 1895 gab es einen Großbrand. Der hintere Teil wurde mit Klassen und Räum-



Volksschule Söll - Dorf \* 1811 - 1956  
anschl. Wohnungen/Gastronomie/Taxiplatz

lichkeiten ausgebaut. Die Schule bestand bis 1956/57. Lange diente es als Problokal der MK Söll, kurzfristig als Gästekindergarten u.



etliche Familien fanden darin Platz zum Wohnen, bevor daraus gastronomische Szenelokale wurden. Elegant hat man sich vergrößert

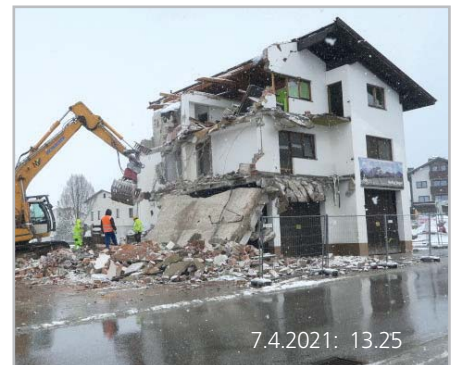


7.4.2021: 8.45 Uhr  
Nachdem sich die FF Söll einst mit einfachen Unterstellmöglichkeiten begnügte, kam in den 60er Jahren mit der Technisierung die



FF-Gerätehaus von 1965 - 1981  
anschl. Gemeinde-Bauhof

Notwendigkeit nach größeren Gerätehäusern auf. Man meinte damals "2 Garagen langen jetzt für Jahrzehnte...." 1965 wurde



es eingeweiht, schon 1981 musste ein neues (an der Osteinfahrt) gebaut werden. Inzwischen wurde dieses schon großzügig erweitert.



Eine bewegte Geschichte erlebte auch das Hotel Tenne. Die "Moarfamilie" wusste schon

## Söll im Frühjahr 2021

Baustart 1965 - danach etl. Adaptierungen



früh den Fremdenverkehr gastronomisch zu nutzen. Die Einheimischen frequentierten die



abgerissen im April 2021

Kegelbahn. Über Jahre grüßte uriges "Landleben" im Großformat von der Fassade.





Aus der  
Dorfchronik  
**1996**

Vor **25** Jahren  
2. Teil

Heuer kann die Pirmooser Kapelle auf ihr 125-jähriges Bestehen zurückblicken. 1996 wurde nach gelungener Renovierung das "100-Jährige" gefeiert. Unter großer Anteilnahme feierte Pfarrer Josef Goßner an diesem geschichtsträchtigen Platz die 1. Maiandacht des Jahres '96.



Als tatsächliches Baujahr ist mit 1896 dokumentiert, wofür die damals weitverbreitete Wallfahrtstradition und gelebte Marienverehrung der eigentliche Anlass gewesen sein mag. Vorbild wird Lourdes gewesen sein, denn Tuffgestein bilden die Marienerscheinungen vom bekannten Marienwallfahrtsort Lourdes nach. Die Familien Exenberger, Kaindl und Hochfilzer (im Bild) sorgten für liebevolle Obsorge und Be-



Mehrmalig machte sich die ES Söll auf zu großer Fahrt in den Süden, um in der großen Arena von Verona ein großartiges Opernschauspiel - wie Rossini's Barbier von Sevilla - im Sommer 1996 - zu erleben und den Tag für einen Abstecher nach Venedig zu nützen.

Laut Legende geht die Entstehung der Pirmooser Kapelle auf die Freiheitskriege von 1809 zurück. Zu besagter Zeit stand da ein Heustadl, an dem 3 Bauernburschen einem französisch-bayerischen Wachsoldaten nachstellten und ihn beinahe zu Tode prügeln. Die gerechte Strafe ließ nicht lange auf sich warten: 2 von ihnen kamen auf der Flucht um, der dritte gestand an seinem frühen Lebensende die Missetat, worauf sich die Nachkommenschaft als Zeichen der Sühne zur Errichtung der Kapelle entschloss.



treuung. Nachbarschaft und heimische Betriebe zeichneten für großzügige Unterstützung (bei Gestühl, Gitter und Außenfärbelung). In den Maitagen 1996 eröffnet die Fa. Ager ihren neubauten Zerlegungsbetrieb mit EU-Reife, der 6.000 Tonnen Roh- und Handelsware in Umlauf bringen kann und derzeit 63 Mitarbeiter beschäftigt. Der Kühlhof Ager verzeichnet zu dieser Zeit rund 220 Mio. Umsatz.

Am 17. Mai wurde die Hölzlalm, über Jahre als traditionsreicher Bauernhof ganzjährig bewirtschaftet, auf Grund eines elektro-technischen Gebrechens ein Raub der Flammen. Im 1. Geschäftsjahr kann der regionale Sprengel bereits über 4.800 Std. Pflegedienst verweisen, "Essen auf Räder"-Aktion verbucht 1.700 Auslieferungen. BH Dr. Philipp lobt Vorstand, Geschäftsführung, Mitarbeiter u. Ehrenamtliche



Oldtimer-Rallye am 19.06.'96







Im Rahmen der obligaten JHV blickte der Elternverein Söll auf viele gelungene Aktivitäten für Schulen und Kindergarten zurück und wählte bei den anfallenden Neuwahlen Monika Kogler zur neuen Obfrau. Zusammen mit ihrem Team (im Bild) dankte sie dem scheidenden Ausschuss unter der erprobten Führung von Obfrau Anni Strillinger.

Traditionell wurde Anfang Juni in Hochsöll wieder ein attraktives "Bergsommer-Erlebnisprogramm" eröffnet. Bei den Almwirten luden bekannte Tanzmusi-Gruppen zum Verweilen ein, die Holzknechtsölde wartete auf interessierte Besucher und Håns Feiersinger

und Lois Schachner begeisterten mit urigem Holzknecht-Muas.

Einen besonderen Hit landeten TVB, Lift und Gemeinde mit gut inszeniertem Stammgästetreffen mit tollem Wanderprogramm, kulinarischem und musikalischem Angebot an.



Die Freiwillige Feuerwehr Söll nutzte die traditionelle Florianifeier für einen gebührenden Auftakt zum 100-jährigen Jubiläum:

Im Ehrenspalier von Altbürgermeistern, Feuerwehrpromi's aus Bezirk und Land sowie Formationen des heimischen Vereinslebens wurde beim Gerätehaus eine Erinnerungstafel eingeweiht, zu festlichem Jubelgottesdienst in die Kirche eingezogen und anschl. ein würdiger Festabend zelebriert, bei dem



dem langjährigen Schriftführer Johann Embacher die Ehrenmitgliedschaft zuerkannt wurde.

Im Bild unten rechts machen sich BH-Hofrat Dr. Walter Philipp und Bgm. Hans Eisenmann per pedes auf nach Kogl/Salvenmoos. Aufgrund von Asphaltierungsarbeiten war eine Anfahrt mit Auto nicht möglich. Die beiden Promis meisterten den Aufstieg mit Bravour und langten pünktlich bei den Koglerleuten



Aus der  
 Dorfchronik  
**1996**  
  
 Vor *25* Jahren  
 2. Teil

Am 19.06.1996 begeistern rund 70 Oldtimer anlässlich der Rallye durch den Bezirk Kufstein und einem Ziwschenstopp in Söll.

Die Tennisjugend erfreut mit tollen Leistungen anlässlich der Bezirksmeisterschaft beim Franzlhof in Söll.



ein, um ihnen zur Goldenen Hochzeit zu gratulieren.

Im Bez. Kufstein sorgen Posträuber für Angst und Kummer - beim 6. Mal war das Postamt in Söll an der Reihe, wo sich eine Panzerknackerbande mit Wertkarten, Briefmarken und 65.000,-- eindeckte.

Der Volkstanzkreis lädt zum traditionellen Frühlingstanzl, die Landjugend zu einer Nachtwallfahrt nach Lengau.





## Dominique Rebourgeon Künstler



Künstler Dominique Rebourgeon ist gebürtiger Franzose und lebt mit seiner Frau in einem ehemaligen Kloster in Baden Würtemberg.

In Söll hat er sich vorerst durch seine Arbeiten für das Hexenwasser einen Namen gemacht und hat neben der Gestaltung zahlreicher Hexen-Kunstwerke für unterschiedliche Kanäle auch die künstlerische Gestaltung des Am-Vieh Theaters (Schaustall auf der Stöcklalm) übernommen. Gemeinsam mit dem Söller Komponist Michael Mayr und Hexenwasser Visionär Matthias Schenk hat er im vergangenen Jahr die sogenannte „Hexophonie“ für die neue Hexenwasser Gondelbahn umgesetzt. Hexen Geschichten, Malerein und schräge Hexenmusik machen die Kabinen der neuen Gondelbahn seit letztem Sommer zu 72 kleinen Kunstwerken.

Für dieses Projekt hat Dominique sehr intensiv mit den Söllerinnen und Söllern (speziell mit den Musikern der Bundesmusikkapelle) zusammengearbeitet.

**Wie Dominique das Hexenwasser, die Arbeit in Söll und die Zeit seit Beginn der Pandemie erlebt hat erzählt er uns im Interview.**



**Dominique, Du hast viel Zeit im Hexenwasser verbracht und kennst die Strukturen, die Landschaft und die Mitwirkenden sehr gut. Was macht das Hexenwasser für Dich persönlich aus?**

Das Hexenwasser ist durch seine Art Geschichten zu erzählen etwas ganz Besonderes. Geschichten die zum Teil wahr sind und zu einem anderen Teil erfunden.



Eine Welt zwischen Wahrheit und Traum. Eine mystische und unentbehrliche Welt. Menschen brauchen Geschichten und Fantasie. Eigentlich sind Geschichten fast das einzige was der Mensch braucht. Unsere Seelennahrung. In dieser ersten Zeit ist kaum Platz für fantasievolles und künstlerisches. Das geht komplett verloren. Aber eigentlich brauchen wir genau heute mehr denn je diese Zufluchtsorte. Im Hexenwasser werden die Eltern kindisch

und weich. Das ist faszinierend.

**Gibt es für Dich einen besonderen Kraftplatz im Hexenwasser?**

Das letzte Mal, als ich mit Matthias Schenk im Hexenwasser war bin ich auf dem Weg zur Hexerei „hängenge

blieben“. Ich habe dort sehr viel Zeit verbracht. Es ist ein ganz besonderer Weg. Wenn man genau hinsieht gibt es hier kleine sprudelnde Quellen die unheimlich lebendig sind. Ich bin ein Träumer – wie ein Kind. An diesem Hang kann man sich unheimlich gut die Hexen vorstellen, wie sie umherstreifen. Das ist ein Traumplatz und ein Kraftplatz für mich.

**Wie ist Dein Verhältnis zu Hexen? Hattest Du vor Deiner Arbeit in Söll schon mit Hexen zu tun?**

Hexen als weise naturverbundene Frauen waren mir nie fremd. Nicht nur durch die alemannischen Fastnachtshexen in Konstanz, sondern schon aus meiner Kindheit in Burgund habe ich eine Verbindung zu hexischem. Ich bin sehr ärmlich aufgewachsen. Wir lebten am Waldrand und ich habe meine Zeit als Kind oft im Wald verbracht.



Hier gab es immer wieder Zigeunerlager die ich aus der Ferne beobachtete. Diese Menschen waren noch ärmer als wir, zogen mit ihren knöchigen Pferden umher und lebten ein ganz eigenes Leben. Diese Beobachtungen und die Zeit in der Natur haben mich gelehrt die Welt mit anderen Augen zu sehen. Ich saß manchmal stundenlang am Tümpel und habe gehirnt. Ich war ein sehr frommes und nachdenkliches Kind. Ein Beobachter. Die Zigeunerfrauen hatten immer eine Schnur mit einem Glasauge um den Hals. Das Auge soll das Böse abzuwehren. Mit 13/14 Jahren wurde ich immer neugieriger zu sehen was da ist: das was man nicht sieht. Ich kam dem Schamanismus und den Elementarwesen deutlich näher. Ich interessierte mich für das Hei-



len durch den Blick, auch das hat viel mit dem Hexenwesen zu tun. Mein Verhältnis zur Hexerei hat natürlich auch mit dem Christentum zu tun und mit ernsthaftem Schamanismus. Aber ja, eine hexische Ader gab es bei mir schon immer.

©hexenwasser\_hochsöll\_sw



• Für das Hexenwasser hast Du verschiedenste Hexen gemalt. Wie hat sich der Blick auf die Hexe durch deine Arbeit im Hexenwasser verändert?

Die Hexen im Hexenwasser sind freundliche, mystische aber humorvolle Hexen. Ich musste mich sehr stark mit dieser Art von Hexe auseinandersetzen. Die Haltung der Hexenwasser Hexen, ihre Gestik und Mimik. Das war der Leitfaden für meine Arbeit. Meine Zeichnungen sollten aber auch nicht eine Aneinanderreihung von Lächeln werden. Ich habe eine tänzerische, hüpfende Hexe vor Augen. Wenn ich diese Bilder zu Papier bringe, habe ich eine eigene Herangehensweise. Ich arbeite mit einer Hexen-Grundskizze die ich unter einem gut beleuchteten Glastisch platziere. Dann pause ich diese Hexe immer wieder ab, ziehe sie um, und (h)experimentiere mit ihrem Ausdruck. Beim letzten Pausen – der Reinzeichnung – arbeite ich dann mit Tinte. Hier muss alles sitzen und ich muss den globalen Blick behalten. Es ist sehr spannend.

Als Zeichner lernt man so unheimlich viel über Hexen. Ich bin sehr dankbar dafür.

• Die sogenannte „Hexophonie“ ist ein künstlerisches Pionierprojekt. Gemeinsam mit Matthias Schenk (Hexenwasser Visionär) hast Du es geschafft die Söllerinnen und Söller mit in die Hexenwasser Ideen einzubeziehen. Wie hast Du die Arbeit mit den Einheimischen erlebt? Hast Du selber etwas dazugelernt?

Als die Idee gewachsen ist die „Hexophonie“ in die Hexen-



wasser Gondelbahn zu bringen, wussten Matthias und ich schon von Beginn an, dass es sich um eine ernste künstlerische Angelegenheit handelt. Um ein solches Gesamtkunstwerk in eine Bergbahn Gesellschaft zu integrieren, braucht es Überzeugungsarbeit. Ich war von Anfang an sicher und hatte keine Zweifel. Natürlich gab es Hürden. Die Bundesmusikkapelle für dieses Projekt zu gewinnen gelang durch Oswald Mayr, der sich sehr stark mit unserem Vorhaben beschäftigt hat und letztendlich den Mut hatte einen Schritt ins Ungewisse zu wagen und die Musiker zu überzeugen.

Oft habe ich im künstlerischen Bereich mit Vollprofis zu tun. Für die improvisierten Tonspuren der Hexophonie war das nicht nötig. Im Gegenteil. Ich mochte die Leute in Söll „das freundliche Bergvolk“ sehr und ich war wahrlich überrascht, dass alle auf einmal bereit waren sich zu öffnen. Sie waren mutiger als viele Profis...Ganz ohne Starallüren. Der Aspekt der Gemeinschaft war dabei eine einmalige Sache. Mich hat es auch gefreut wie frei die Teilnehmer waren. Ich glaube, dass auch die kurzfristige Planung von Vorteil war, weil keine Zeit

blieb sich zu viele Gedanken zu machen. Mike Mayr hat die Planung und die Aufnahmen mit seiner professionellen und konsequenten Art sehr gut gemeistert. Durch seine gute Struktur und eine angenehme Dominanz blieb keine Zeit sich zu sehr zu verkünsteln oder 1000 blöde Fragen zu stellen. Es war produktiv.

Auch die Sprecher haben mich überrascht. Fast alle waren sehr gut vorbereitet. Die wunderschönen Stimmen der Kinder sind mir stark im Gedächtnis geblieben. Es war spannend und intensiv.

**Du hast auch alle 72 Motive für die Gondel gemalt. Wie schwierig war das für Dich?**

**Gibt es eine Lieblingsgondel?** Überlegt\* Nein, eigentlich nicht. Aus gesundheitlichen Gründen konnte ich leider noch nicht in der Gondel mitfahren. Aber ich denke jede Kabine hat etwas Besonderes. Ich habe ja eigentlich über 100 Motive gemalt, und es gab auch fast 100 Geschichten zur Auswahl. Die Arbeit war eine sehr fließende. Die Skizzen gehen mir immer recht leicht von der Hand. Die Reinzeichnungen für die Beklebung waren heikel. Das ist viel Grafikerarbeit. Die Proportionen müssen stimmen und



man muss sich gut mit der Grafik abstimmen. Aber ich denke mit dem Ergebnis ist uns etwas ganz tolles gelungen.

**Ein sehr private Frage: Momentan geht es Dir gesundheitlich nicht gut und Du kannst nicht malen oder musizieren. Dazu kommt noch die bedrückende Situation der Corona Pandemie. Wie erlebst Du diese schwere Zeit? Woran arbeitest Dein Kopf?**

Seit meiner Krebs Diagnose im vergangenen Jahr habe ich viel durchgemacht. Die zusätzliche Infektion mit dem Corona-Virus habe ich gut überstanden. Corona hat mich nur gestreift. Ich bin zwar körperlich angeschlagen, aber mein Kopf funktioniert zum Glück sehr gut. Trotz allem bin zuversichtlich, auch wenn es nicht immer einfach ist. Ich habe weiterhin Visionen, Träume und Pläne. Natürlich möchte ich nach Söll kommen und selber mit der Gondel fahren. Zur Zeit träume ich nachts vom Dichten in einer seltsamen Fantasie-Sprache. Das alles spielt sich in einer mystischen Welt der Naturkräfte ab. Es fließt. Ob ich es zu Papier bringen kann weiß ich noch nicht. Ich will weitermachen.



# Zeit für ein neues Konto!

Jetzt Konto und Kreditkarte  
im 1. Jahr gratis.\*



**30€  
Bonus**  
bei Kreditkarten-  
Neuabschluss\*\*

\* Gültig von 6.4. bis 30.9.2021. Das Gratisangebot umfasst das Kartentgelt für eine private s Mastercard oder s Visa Card First, Gold oder Platinum (Haupt- oder Zusatzkarte) und gilt für ein Jahr ab Vertragsabschluss. Nach Ablauf des ersten Jahres kommen die gültigen Konditionen der Sparkasse zur Anwendung. Nähere Informationen dazu finden Sie auf der Website Ihrer Sparkasse. Preisbasis: 1.4.2021.

\*\* Gültig von 6.4. bis 30.9.2021. Das Angebot gilt für eine private s Mastercard oder s Visa Card First, Gold oder Platinum (Haupt- oder Zusatzkarte) bei erstmaliger Bestellung (d. h. es wurde für die KartenbestellerIn vorher noch keine s Kreditkarte eröffnet). Der 30-Euro-Bonus wird nach 3-maliger Zahlung mit der s Kreditkarte auf die s Kreditkarte gutgeschrieben.